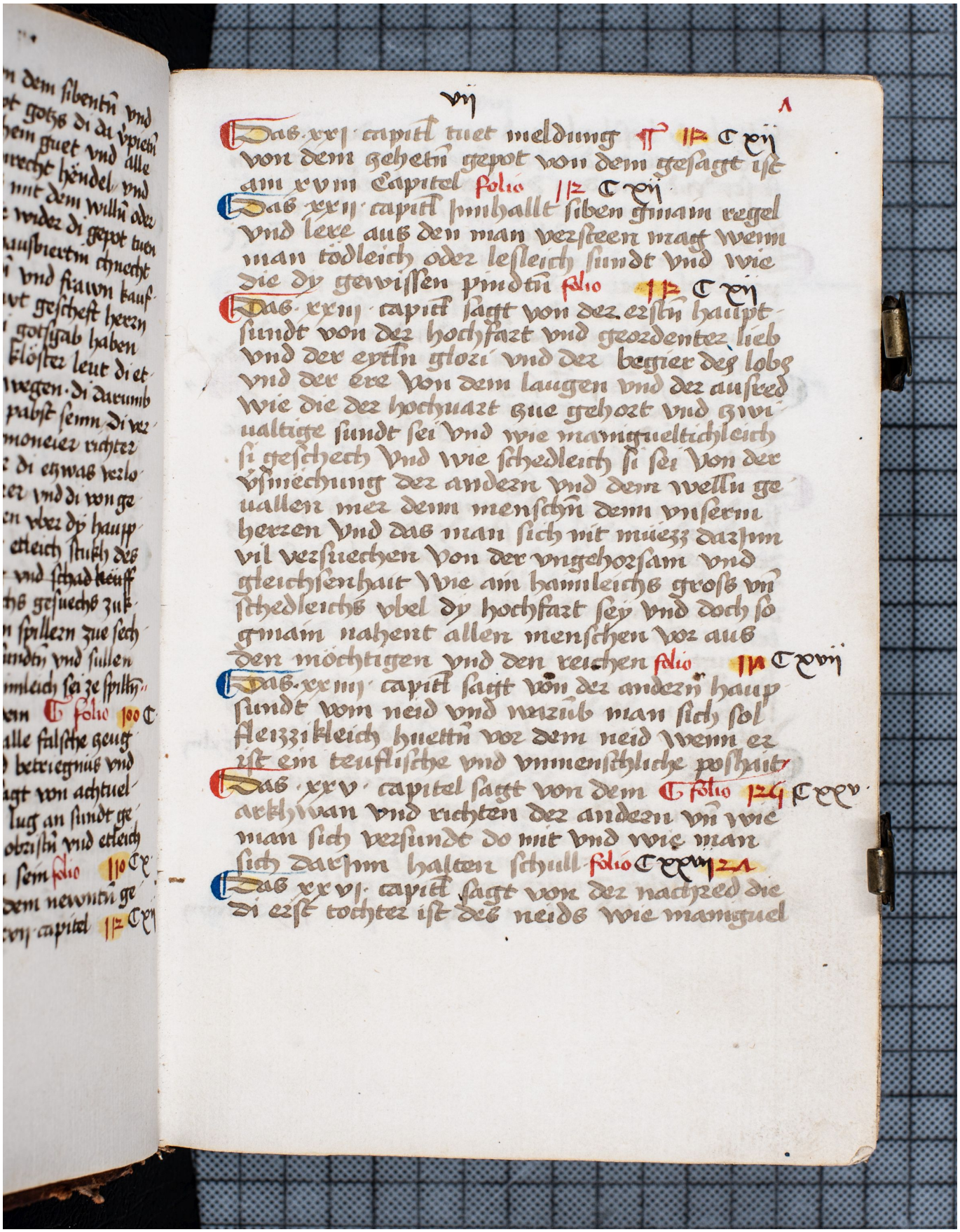
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vij

Das xxj capitel tuet meldung
von dem gehetn gepot von dem gesagt ist
am xvm capitel folio 112

Das xxij capitel pnnhallt siben gnam regel
vnd lere aus den man verstean magt wenn
man todleich oder lesleich sundt vnd wie
die dy gewissen pindtn folio 112

Das xxiij capitel sagt von der erstn haupt
sundt von der hochfart vnd geordentez lieb
vnd der eytln glozi vnd der begier des lobs
vnd der ere von dem laugen vnd der aufred
wie die der hochuart gue gehozt vnd zwi
ualtige sundt sei vnd wie manigueltichleich
si geschech vnd wie schedleich si sei von der
vsmechung der andern vnd dem wellu ge
uallen mer dem menschn dem vnserm
herzen vnd das man sich mit muezz darzum
vil verstiechen von der vngehorsam vnd
gleichsenhait wie am hamleichs gross vn
schedleichs vbel dy hochfart sey vnd doch so
gnam nahent allen menschen wz aus
den mochtigen vnd den reichen folio 118

Das xxiiij capitel sagt von der andern haup
sundt vom neid vnd warzub man sich sol
flezzikleich huetn vor dem neid wenn er
ist ein teuflische vnd vnmenschliche poshait

Das xxv capitel sagt von dem folio 124
arkhwan vnd richten der andern vn wie
man sich versundt do mit vnd wie man
sich darzum halten schull folio 121

Das xxvj capitel sagt von der nachred die
di erst tochter ist des neids wie manigue